

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt eine neue Bund-Länder-Initiative:

Ausschreibung zur Gemeinsamen Initiative von Bund und Ländern „Schule macht stark“ zur Unterstützung von Schulen in sozial schwierigen Lagen

Anlagen:

1. Beschluss der Bund-Länder-Initiative vom 23.10.2019

2. Umsetzung in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 23.10.2019 haben Bund und Länder eine auf zehn Jahre angelegte gemeinsame Initiative zur Förderung von Schulen in sozial schwierigen Lagen verabschiedet (Anlage 1). Übergeordnetes Ziel ist, die Bildungschancen von sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern zu verbessern. Um dies zu erreichen, gilt es zum einen, die Aufgaben anzugehen, die sich durch herausfordernde sozialräumliche Lagen von Schulen in urbanen und ländlichen Räumen ergeben. Zum anderen werden die Potenziale der Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen in den Blick genommen und weiterentwickelt. Die Schwerpunkte der Initiative in der ersten, auf fünf Jahre angelegten Phase sind

- Schul- und Unterrichtsentwicklung,
- Vernetzung der Schulen mit ihrem sozialräumlichen Umfeld und
- Vernetzung der Schulen untereinander.

Diese Arbeitsschwerpunkte sind auch maßgeblich für die Begleitforschung, die die Schulen dabei unterstützen möchte, Entwicklungsbedarfe zu identifizieren, vorhandene Potenziale zu erkennen und Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse zu gestalten.

Die Herausforderungen von Schulen in sozial schwierigen Lagen sind komplex und beziehen sich sowohl auf schulinterne als auch auf schulexterne Kontexte. Entsprechend differenziert müssen die Unterstützungsangebote für diese Schulen mit Blick auf die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler sein. Die Konzeption und Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in Entsprechung zu den Arbeitsschwerpunkten der Bund-Länder-Initiative im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Als zielführende Maßnahme zur Bewältigung der entsprechenden Aufgaben sind bereits an vielen Schulen Teams aus Lehrkräften, Beratungslehrkräften, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie weiteren pädagogischen Fachkräften eingerichtet. Bei der Konzeption und Umsetzung der Fördermaßnahmen soll in Bayern ein besonderer Schwerpunkt auf die Bildung, Sicherung und Weiterentwicklung dieser multiprofessionellen Teams gelegt werden.

An der Bund-Länder-Initiative, die zum Anfang des Schuljahres 2021/2022 beginnt, können sich bundesweit bis zu 200 Schulen beteiligen. Nach dem Königsteiner Schlüssel entfallen davon auf Bayern 31 Schulen. Unter dem Dach der Initiative sollen 20 bayerische Grundschulen, 8 Mittelschulen und 3 Sonderpädagogische Förderzentren - insbesondere mit den Förderschwerpunkten Lernen bzw. emotionale/ soziale Entwicklung - zusammen mit Wissenschaftlern eines bundesweiten Forschungsverbundes praxisrelevante Konzepte entwickeln und diese in der Schulpraxis in den drei genannten Arbeitsschwerpunkten umsetzen.

An den 31 bayerischen Modellschulen sollen u. a. Teams aus Lehrkräften, Beratungslehrkräften, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie weiteren pädagogischen Fachkräften in der ersten Phase (Schuljahr 2021/2022 bis Schuljahr 2025/2026) insbesondere in ihrer fachlichen Qualität und pädagogischen Wirksamkeit gestärkt werden, damit ein späterer Transfer an weitere Schulen ab dem Schuljahr 2026/2027 möglich wird.

Ich bitte, die Grundschulen und Mittelschulen darauf hinzuweisen und zur Bewerbung zu ermutigen.

Möglich ist auch eine Bewerbung einer Grundschule zusammen mit einer Mittelschule und/oder einer Mittelschule zusammen mit einem Sonderpädagogischen Förderzentrum (jeweils mit doppelten Ressourcen). Die Regierungen werden gebeten, die Förderzentren in geeigneter Weise zu informieren.

Die Teilnahme an der Initiative setzt die Bereitschaft zur verstärkten Kooperation innerhalb der Schule, mit anderen Schulen und mit der Wissenschaft voraus. Dazu gehört auch die Mitwirkung an der prozessbegleitenden Evaluation der entwickelten Strategien und Konzepte.

Um die Teilnahme können sich Schulen bewerben,

- an denen bereits Teams aus Lehrkräften und weiteren pädagogischen Fachkräften eingesetzt sind
- oder die eine Einrichtung solcher Teams mit der beschriebenen Zielsetzung konkret anstreben.

Die Schulen fügen der Bewerbung einen 2-seitigen Überblick über schulische Problemlagen, die bereits ergriffenen Maßnahmen - insbesondere ggf. die Einrichtung von pädagogischen bzw. multiprofessionellen Teams -, die Ziele für eine Weiterentwicklung und eine Einschätzung zum noch bestehen-den finanziellen und/ oder personellen Unterstützungsbedarf bei.

Bewerbung: Auf dem Dienstweg an der Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet 40.1. Termin: 03.November 2020.
Bewerbungen bitte per Email an wolfram.kriegelstein@reg-mfr.bayern.de

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Kriegelstein

Ltd. Regierungsschuldirektor

Sachgebietsleiter 40.1

Regierung von Mittelfranken

Promenade 27

91522 Ansbach

Tel: 0981 53 1291

PC-Fax: 0981 53 5291

Zentral-Fax: 0981 53 1206

E-Mail: Wolfram.Kriegelstein@reg-mfr.bayern.de

www.regierung.mittelfranken.bayern.de